

## Inhalt

<i>Vorbemerkung</i> . . . . .	9
<i>Einleitung: Was heißt und zu welchem Ende studiert man die Geschichte der DDR-Literatur?</i> . . . . .	11
1	
<i>Mythos Antifaschismus und befohlener Sozialismus: die DDR als »Gründung«</i> . . . . .	29
2	
<i>Literatur in einer geschlossenen Gesellschaft</i> . . . . .	40
Die Rücknahme der autonomen Kunst . . . . .	40
Der Autor als Erzieher – der Leser als Mündel . . . . .	43
Institutionen der gelenkten Literatur. Zensur und Selbstzensur . . . . .	48
Literarische Intelligenz und »Staatssicherheit« . . . . .	62
3	
<i>Kein »Nullpunkt«: Traditionsbildung und Neubeginn im Zeichen des Antifaschismus (1945–49)</i> . . . . .	70
Das Programm der antifaschistisch-demokratischen Erneuerung . . . . .	70
Die halbierte Einbürgerung der Exilliteratur . . . . .	77
Die Wendung zum klassischen Erbe . . . . .	84
Dokumentarischer Realismus und Epochenbilanz in der Prosa . . . . .	86
Theater der Kleinen Pädagogik . . . . .	95
Lyrik nach finsternen Zeiten . . . . .	103
4	
<i>Literatur des sozialistischen Aufbaus (1949–61)</i> . . . . .	113
Kultur und Literatur als Planfaktor . . . . .	113
Sozialistischer Realismus contra Formalismus . . . . .	118
Tauwetter, Terror und Kulturrevolution. Der Weg nach Bitterfeld . . . . .	124
Prosa über Nazismus und Krieg. . . . .	131
Vom Aufbauroman zur Ankunfts-literatur . . . . .	136
Die »neue Produktion« auf dem Theater. . . . .	152
Lyrik der Kriegsgeneration . . . . .	161

<i>Unterwegs zum Widerspruch gegen Entmündigung und instrumentelle Vernunft (1961–71)</i> . . . . .	174
---	-----

Nach dem 13. August 1961: die eingemauerte »sozialistische Nation« . . . . .	176
Neues Ökonomisches System, Wissenschaftlich-Technische Revolution und die Literatur . . . . .	184
Prosa der uneingepaßten Subjektivität . . . . .	190
Theater ohne Brecht: Geschichten aus der Produktion und Parabelstücke . . . . .	214
Der Aufbruch der jungen Lyriker – die Skepsis der Älteren . . .	224

<i>Die wachsende Kluft zwischen Utopie und Geschichte: Literatur als Zivilisationskritik (1971–89)</i> . . . . .	239
--	-----

Vom Reformversprechen zur Agonie. Die letzte Etappe der »Übergangsgesellschaft« DDR . . . . .	240
VIII. Parteitag, Biermann-Ausbürgerung und die Folgen . . . .	246
»Glasnost« in der DDR? Zur Kulturpolitik der 80er Jahre . . . .	263
Literatur zwischen Prinzip Hoffnung und der Drohung der Apokalypse . . . . .	271
Erzählen in der Krise. Fakten oder Fiktionen? . . . . .	283
– Die neue Herrlichkeit: DDR-Alltag als Sujet (Prosa 1) . . . . .	293
– Die Wiederkehr des Verdrängten (Prosa 2) . . . . .	317
– Der Rekurs auf Erbe und Mythos (Prosa 3) . . . . .	334
Geschichte als Gegenwart. Alte Mythen und neue Mühen auf dem Theater . . . . .	347
Lyrik gegen die symmetrische Welt . . . . .	370

<i>Eine neue Literatur der 80er Jahre</i> . . . . .	396
Das Schwinden der ästhetischen Doktrin . . . . .	396
Hineingeboren und Aussteigen: Lebens- und Schreibweisen junger Autoren . . . . .	401
Die Literatur der Ausgebürgerten und Übergesiedelten . . . . .	418

<i>Wendezeit (1989–95)</i> . . . . .	435
--------------------------------------	-----

Der Zusammenbruch des Systems DDR-Literatur – der schwierige Neubeginn . . . . .	435
Autoren zwischen Hypertrophie, Utopie und Melancholie . . . .	456

Ein deutscher Literaturstreit in drei Etappen . . . . .	462
Literatur der Wende: Fortschreibung – Ablösung – Anders schreiben . . . . .	477
– Wiederaneignung des Verschwiegenen in Autobiographie und Dokument . . . . .	479
– Auf der Suche nach dem verlorenen Leben. Die Provinz als Universum . . . . .	487
– Die Wende konkret. Ostalgie und Literatur . . . . .	498
– Theater ohne Publikum und keine Zeit für Lyrik. . . . .	507
Zwischenbilanz 1995: Einheit und Vielfalt der deutschsprachigen Literatur . . . . .	517
<i>Zeittafeln</i> . . . . .	526
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	578
<i>Personenregister</i> . . . . .	632